

# Waldkinder.

Eine romantische Erzählung aus den Dschungeln Indiens.

(8. Fortsetzung.)

„Da Sie mir Ihre Familienverhältnisse anvertraut haben,“ fuhr er ernsthaft fort, „so bin ich doch wohl dazu verpflichtet, Ihnen auch von dem meinigen zu erzählen.“

„Wie Hampton nicht und ihre Augen drückten lebhaftes Interesse und warme Teilnahme aus.“

„Meine Mutter macht sich nämlich nicht viel aus mir. Es hat zwar lange gedauert, bis mir dies klar wurde, nun aber bin ich nicht mehr im Zweifel darüber. Sie lebt überhaupt nur sich selbst, es liegt in ihrer Natur, sie kann wohl nichts dafür.“

„Da geht es mir besser, denn meine Mutter liebt mich. Aber vielleicht irren Sie sich. Es giebt ja Leute, die viel Gefühl haben, es aber niemals zeigen, selbst dann nicht, wenn sie es gerne zeigen möchten.“

„Reider ist ein Verstoßen aus der Welt, meine Mutter hat überhaupt kein Gefühl. Wer weiß, ob sie nicht deshalb so jung aussieht! Als ich einmal als Schuljunge gefahrlos krank war und man glaubte, mein Ende sei nahe, konnte sie nicht kommen, weil gerade die Annahme in Asot war, und als ich nach Indien abreiste, kam sie nicht einmal, um mir Lebenswünsche zu sagen, sondern sie begnügte sich damit, mir aus einem Jagdschreiben in Schottland einen telegraphischen Abschiedsgruß zu schicken. Dagegen ist meine Schwester Mirin ganz anders.“

„Ja, Sie hat vielleicht noch ein zu weiches Herz, denn der Anblick einer Grauhäutigen oder eines auf einer Londoner Straße todt niedersinkenden Straßenputzers kann sie tagelang bekümmern. Für ihre Freunde würde sie ihren letzten Penny hergeben und dies ganz selbstverständlich finden. Wir hatten eigentlich geplant, einmal zusammenzusuchen, sobald Sie erwachsen wäre und ich eine feste Anstellung hätte, aber nach Bahari zu kommen, kann ich ihr doch kaum zumuten, wahrlich nicht, wie ich meine zwei Jahre hier ist.“

„Ach, bitte, lassen Sie mich mal drinnen umhaukeln,“ rief Sohana nun aufstehend. „Ach als Mädchen kann Ihnen vielleicht etwas nützen. Darf ich?“

„Ich bin Ihnen nur zu dankbar dafür,“ sagte er ernst.

Während die beiden jetzt miteinander ins Wohnzimmer gingen, erzählte Trafford, daß er sich ein Klavier, einen Rehfisch und einen Bücherschrank anschaffen wollte.

„Ja, und nette, helle Aretoneffstoffe,“ fügte sie hinzu. „Die Hände würde ich weiß austrischen lassen und hübsche, bessere Abendröcke aufhängen. Das Klavier könnten Sie in jene Ecke stellen,“ fuhr sie fort, „und ein Sofa würde an jene Wand dort schön hingehen. Mit einigen Pflanzen, Bildern und ein paar Stühlen wäre es hier gar nicht zu viel. Dort scheint es noch ein weiteres Zimmer zu sein. Darf ich mal sehen?“

„Nun, Sie sind auf der Schwelle der Schwefelkammer,“ und schaute hin. „Kommen Sie,“ rief sie, „dann wieder um.“ „Ach, glaube das ist kein freundschaftlicher Besuch.“

„Ich weiß nicht, ob Sie mich nicht für einen Mann halten, aber man muß immer noch aufpassen.“

„Dann bezauberte Trafford der jetzt Gehazi ritt. Mir Hampton durch den Wald nach Hause. Sie waren bei einer ein Verbotene mit einem Geheer und einer Laterne. Der Wald stand ganz im Dunkel, aber im Walde war es trocken, düster, nur hier und da sah ich ein Lichtstrahl durch die fast andäernden, schattigen und tief in den Schatten der Erde auf das graue Licht. Als die beiden dann noch eine Meile vom Waldende und der Wald des Waldes“ entfernten waren, riefen sie sich.

„Das ist wirklich ein erlesener Tag gewesen!“ rief Mir Hampton. „Ich habe Sie dankbar, bin von dem berühmten verwundeten Büffel

bejagt worden und in Bahari einbehalten. Auch höchst thöricht benommen habe ich mich. Bitte, vergessen Sie das, Mr. Trafford. Aber,“ sagte sie, ihm die Hand reichend, in lebendem Tone hinzu, „ich werde Ihre Güte niemals vergessen. Leben Sie wohl.“

„Dann wandte sie sich ab, überließ Trafford die Fänge und trabte auf Trafford's neuem Pferde davon.“

„Mama, der neue Diener, erwies sich als ein äußerst brauchbarer Mensch, der in die Zimmerarbeiten und die behäuteten Dienstleistungen eines Dschungelhaushalts gewöhnt war.“

„Am Abend, nachdem er Mir Hampton bis in die Nähe des Waldrandes geleitet hatte, befand er sich, obwohl er körperlich wie zerfallen war, in seltsam gehobener, ungewohnt heiterer Stimmung, so daß er sich zu Hause niederlegte und einen kurzen, begeisterten Brief an seine Mutter schickte, worin er ihr seine Ankunft schilderte und seine Adresse mitteilte.“

„Am Morgen trat er einen Besichtigungsgang an, begleitet von einem kleinen, jungen Fortifikationsingenieur namens Mubada, der ein wenig Englisch sprach und kernhaftig zu sein schien.“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Solche etwas ausriden? Und wägen Dolz, Gras, Tiere und das Feld, das man dafür lösen konnte, nicht schließlich doch das Eigentum derer, die, wie ihre Vorfahren es seit Urzeiten gemacht hatten, von dem Ertrag des Bodens lebten?“

„Mit ein indischer Unterwürigkeit hielten sie indes zu machen dann ihren Salomon und antworteten einstimmig: „Nein!““

„Rein Wunder, daß es deshalb ein unerhörtes Aufsehen erregte, als sich drei Wochen später im Walde und in dessen Umgebung die Kunde verbreitete, Beaufort sei entlassen worden.“

„Das hätte ich dem Würstchen wohlhaftig nicht zugetraut. Ich glaube, es sei einer von euren Gierlingen, nun aber sehe ich, daß er ein Mann nach meinem Herzen ist: kurz angebunden, thätig, entschlossen.“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Blick gesprochen, in die zwei Kuchelungen: Gewinn und Verlust, einzutreten. Dieser Trafford aber kam unversehrt unter die Heberdeckel,“

„Ein sehr netter und natürlicher Mensch, dabei ungewöhnlich hübsch.“

„In der Öffentlichkeit aber konnte er ihn nicht ausstehen, und zwar aus dreierlei Gründen: erstens einmal, weil er ihn gewissermaßen aus der Menagerie“

„Troß aller Arbeit fand Trafford doch Zeit, seinen verprochenen Besuch bei Sohana auszuführen.“

„Doch, doch, denn ich bin ja gar nicht gesellschaftsmäßig angezogen.“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

„Ja, das ist ein sehr hübscher Junge,“ stimmte der Sekretär, Trafford's Schreiben zurückgebend, zu. „Seine Berichte sind für einen Anfänger ganz wunderbar klar. Dabei kommt er offenbar von einem kriegsrischen Geschlecht ab, nur ich nicht mit überdes ein Enthusiast!“

# Zur gefälligen Notiz

Ich habe mich entschlossen, in meinem General-Laden-Geschäft das Barfytem einzuführen, und am und nach dem 10. März wird somit das Geschäft streng nach dem Barbezahlungssystem geführt werden.

Ich glaube, daß dies die richtige Geschäftsmethode ist, weil sie es dem Geschäftsmann ermöglicht, seine Waren an seine Kunden zu den allerbilligsten Preisen zu verkaufen. Er kann auf diese Art affordieren, zu einem ganz geringen Profit zu verkaufen, und dadurch seiner Kundhaft Geld sparen.

Monatliche Kontos werden gerade so wie bar angesehen werden.

Ich weiß die hochherzige Patronage des Publikums in der Vergangenheit zu schätzen, und hoffe, daß wir unter dem neuen Barbezahlungssystem fortfahren werden mit Ihnen Geschäfte zu tun, und ich bin der festen Ansicht, daß ich jetzt für Sie Geld sparen und Ihnen eine noch bessere Bedienung wie ehedem geben kann.

Respektvoll  
**J. J. STIEGLER**  
HUMBOLDT, SASK.

Schwinghamer Lumber Co., Engelfeld, Saskatchewan.  
Händler in allen Sorten Baumaterial.

10 Prozent Rabatt für bar. Unser Motto: Qualität edel; Preise recht. Wir kaufen Schweine, Vieh, Cordholz, Häute und felle. — Wir verkaufen Euer Gebühde oder leihen Euch Geld. — Wir sind Agenten für die berühmten De Kalb Rahm Separatoren und für die Rumely Engines und Dreschmaschinen. Kommt und besichtigt uns!

# Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhält täglich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Biblesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einzahlung des Betrages in bar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

## Preisliste

- Das Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldprägung. 220 Seiten. 15c
- Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. 15c
- No. 5. — Geopreter Einbandband mit Holzschnitt. 20c
- No. 13. — Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt. 45c
- No. 44. — Starles bieglames Kalbleder. Goldprägung. Rotgoldsch. 90c
- No. 18. — Feines Leder, wattiert. Gold- u. Farbenprägung. Rotgoldsch. 1.50
- No. 88. — Feines Leder, wattiert. Gold- u. Farbenprägung. Rotgoldsch. 1.50
- Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten. 1.25
- No. 355. — Feiner wattierte Lederband, Gold- u. Blauprägung. Rotgoldsch. 1.99
- No. 27. — Feiner wattierte Lederband, Gold- u. Blauprägung. Rotgoldsch. 1.99
- Der Heiligste Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. 1.30
- No. 5. — Geopreter Einbandband mit Holzschnitt. 20c
- No. 130. — Feiner Lederband, Blauprägung. Rotgoldsch. 90c
- No. 121. — Starter Lederband, wattiert. Blind- u. Goldprägung. Rotgoldsch. 1.00
- No. 209. — Feiner Lederband, wattiert. Gold- u. Farbenprägung. Rotgoldsch. 1.50
- No. 655. — Feiner wattierte Lederband, Gold- u. Farbenprägung. Rotgoldsch. 1.50
- No. 758. — Feiner wattierte Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmuttersch. Feingoldschnitt mit Schloß. 2.00
- No. 86. Celluloidband, mit eingelegt Silber, Feingoldschnitt, Schloß. 1.50
- Immerlebend. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten. 1.00
- No. 114. — Starter wattierte Lederband, Gold- u. Blauprägung. Rotgoldsch. 1.00
- No. 139. — Lederband mit reicher Blind- u. Goldprägung. Rotgoldsch. 1.00
- No. 99. — Sechshundertgebunden, wattiert, Perlmutterschloß auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß. 1.60
- No. 293. — Extra feiner Lederband mit reicher Prägung, Kratzig auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß. 2.00
- Immerlebend. Westentaschengebuch für Männer und Junglinge auf feinem Papier. 224 Seiten. 1.00
- No. 2. — Feinwand, Gold- u. Blauprägung. Runddecken, Holzschnitt. 90c
- No. 25. — Im Leder. Farbenprägung. Feingoldschnitt. 60c
- No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blauprägung, Rotgoldsch. 90c
- No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberprägung. Rotgoldsch. 1.20
- Der Heiligste Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloidband, Gold- u. Farbenprägung. Feingoldschnitt, Schloß. 1.50
- Wein Kommuniongebuch, Begleiter und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Facetentitel und farbige Titel. Feines Papier mit rosigelbtem Zert. 1.00
- No. 6. — Feinwandband mit Gold- u. Blauprägung. Rotgoldsch. 90c
- No. 1. — Solider Lederband mit Blauprägung. Rotgoldsch. 55
- Eade Necum. Westentaschengebuch für Männer und Junglinge, feines Papier. 246 Seiten. 1.00
- No. 2 f. — Feinwand, Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt. 90c
- No. 289. — Feines Leder, reiche Gold- u. Blauprägung, Runddecken, Rotgoldsch. 1.10
- Water ich Rufe Dich. Gebetbuch mit großem Text. 416 Seiten. No. 97. Lederband, bieglam, Goldprägung, Feingoldschnitt. 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Pfandstücke, Reichthum und mit äußerlichem Reichthum, Kommunionband und überhaupt alle gebrauchlichen Ansuchen.

Man richte alle Bestellungen an

**St. Peters Bote,**  
Münster Saskatchewan.